

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1882

300 (19.12.1882)

Badische Chronik.

Karlsruhe, 16. Dez. Der Besuch der Landes-Gewerhalle im Monat November war folgender: in der Ausstellung 1511 Personen, der Bibliothek 630 und der Vorbildersammlung 183 Personen.

Die Brod- und Fleischpreise verbleiben nach den Befanntmachungen der Bäder- und Metzger-Genossenschaften für die zweite Hälfte des Monats unverändert die nämlichen wie für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember.

Bei der Allgemeinen Volksbibliothek sind in der Woche vom 11. bis 17. Dezember 19 Besucher neu zugegangen; ausgeliehen wurden 624 Bände.

Mannheim, 15. Dez. Im Monat November vermehrte sich die hiesige Bevölkerung um 151 Personen. Es zogen zu 81 Familien mit 220 Personen, ledige Selbständige, Gewerksgehilfen und Diensthofen 587, geboren wurden 115.

Aus Baden, 16. Dez.

Bezüglich der Annahme von Stiftungsgeldern wurde neuerdings ausgesprochen, daß solche beim Mangel der Gelegenheit zur Anlage auf erstes liegendenschaftliches Unterpfand auch gegen einfache Schuldschreibungen bei inländischen Gemeinden angelegt werden dürfen.

In der letzten Sitzung der Landes-Feuerwehr-Unterstützungskasse wurden 2195 M. zur Auszahlung bewilligt, worunter für Unterstützung von Feuerwehrgenossen 845 M. und an Zuschüssen für Gemeinden und Feuerwehren 1350 M.

Vermischte Nachrichten.

(Zum Hochwasser-Nachrichtendienst) bemerkt die „Köln. Ztg.“: In vielen Hochwasser-Berichten der „Kölnischen Zeitung“ ist darüber geklagt worden, daß Nachrichten über das in den oberen Flußläufen eingetretene Hochwasser in den unterhalb gelegenen Flußstrecken entweder gar nicht oder zu spät bekannt gemacht würden.

Zur Beurtheilung der Wasserhöhe, welche in den unteren Stationen des Rheins eintreten wird, dienen die Wasserhöhen an den Pegeln zu Koblenz und Köln. Sobald Eisgang im Rhein ist und sobald der Wasserstand in Koblenz 5,50 m, in Köln 6 m erreicht oder übersteigt, wird von beiden Orten durch die Brückenmeister an 27 zweckmäßig verteilte Stationen des Niederrheins

der um 8 Uhr Vormittags eingetretene Wasserstand mit der Angabe telegraphirt, ob das Wasser steigend oder fallend ist, bezw. ob Stillstand eingetreten ist.

Der von Koblenz gemeldete Wasserstand soll hauptsächlich zur Beurtheilung der Frage dienen, ob ein weiteres Steigen des Wasserstandes in Köln zu erwarten ist, während aus dem Wasserstande in Köln ziemlich sichere Schlüsse auf den bei den unterhalb gelegenen Stationen zu erwartenden Wasserstand gemacht werden können.

Diese Vorausbestimmungen erleiden, wie selbstverständlich, dadurch, daß von Koblenz bis zur holländischen Grenze noch verschiedene große Wasserläufe zuführende Nebengewässer, als Netze, Uhr, Sieg, Wupper, Erft und hauptsächlich die Ruhr und Lippe in den Rhein einmünden, gewisse Veränderungen, doch bleiben dieselben in Bezug auf die Höhe des Wasserstandes nach den bis jetzt gemachten Beobachtungen in den Grenzen von 0,15 m nach oben und nach unten, so daß die größte Abweichung von der Vorausbestimmung 0,30 m, also annähernd einen Fuß betragen kann.

Die vorstehend beschriebene telegraphische Uebermittlung der Hochwasserstände der oberen Stationen des Rheins ist zwar mit ziemlich bedeutenden Kosten für Telegramme und die Weiterbeförderung der Nachrichten durch Boten und sonstige Gelegenheiten verknüpft, doch hat dieselbe während der Zeit ihres Bestehens so segensreich gewirkt, daß die beteiligten Behörden und Deichverbände gern die entstehenden Kosten übernehmen.

(Die Verbreitung des Telephons.) In Brüssel ist ein von der „Compagnie Internationale des Telephones“ publizirtes Heftchen, „Situation des Réseaux Téléphoniques“ betitelt, erschienen, welches interessante Daten hinsichtlich der Verbreitung des Telephons über den Erdball enthält.

folgende Ziffern: Oesterreich-Ungarn besitzt in Wien (1,103,857 Einwohner) 600 Abonnenten, in Pesth (360,000 Einwohner) 320 und in Triest (112,000 Einwohner) 50 Telephons.

Vom Bäckertische.

Deutsche Literaturdenkmale des 18. Jahrhunderts in Heften herausgegeben von Bernhard Senffert. Karl von Burgund. Ein Trauerspiel (nach Lessing) von J. F. Bodmer. Heilbronn, Verlag von Gebr. Henninger. Preis M. — 50.

Im Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig erscheint in 8 Lieferungen à 50 Pf.: Dr. Martin Luther's Leben und Wirken. Zum 10. November 1883 dem deutschen evangelischen Volke geschildert von Dr. Gustav Plitt, o. ö. Professor in Erlangen, vollendet von E. F. Petersen, Hauptpastor in Lübeck.

Die „Mappe“, illustrierte Fachzeitschrift für dekorative Gewerbe, herausgegeben unter Mitwirkung bewährter Kräfte von Friedrich Nauer. II. Band Nr. 22. Leipzig, Verlag von C. L. Morgenstern. Bei monatlich zweimaligen Erscheinungen Preis pro Quartal 2 Mark.

Die Festräume im königlichen Schlosse zu Stockholm.

Von Emil Jonas.

Berichte, die seit Jahr und Tag dem deutschen Publikum über die in Stockholm stattgehabten Festlichkeiten zugehen, haben stets die Pracht der Festräume des königlichen Schlosses hervorgehoben, ohne bislang auf eine Detailirung derselben einzugehen.

Schwedens großer Geschichtsschreiber Geijer sagte einst: „Die Geschichte des schwedischen Volkes ist die der Könige.“ Doch ebensoviel ließe sich vielleicht sagen, daß die Geschichte der Königsburg die der Könige ist.

Was nun die innere Geschichte des Schlosses betrifft, d. h. was die merkwürdigen Ereignisse angeht, welche an diesem Orte während der 600 Jahre, die verfloßen sind, seit das alte Schloß zuerst erbaut wurde, bis auf die gegenwärtige Stunde nach der Vollendung des neuen Schlosses, so ist der Stoff so reichhaltig und viel zu umfassen für eine einfache Skizze, um hier behandelt werden zu können.

in die äußere Welt gelangt und haben Formen und Namen angenommen. Erwähnt sei nur, daß von den 35 Regenten, welche sowohl in dem alten wie neuen Schlosse residirten, nur 9 in dieser Königsburg gestorben sind, während 26 entweder im Exil, im Kriege oder auf Reisen gestorben sind.

Mitten in einem Meer von Häusern, Kirchthürmen und Gebäuden aller Art erhebt sich Schwedens Königsburg zwischen dem weit in's Land hineinschneidenden Arm der Nisee und dem vielbesungenen Mälarsee in imposanter Höhe, bewundert von Jan- und Ausländern als eines der herrlichsten Meisterwerke der Baukunst.

mannt, weil früher einmal dort wilde Thiere gehalten wurden. Die südliche Fassade, die viele Kenner für die schönste halten, ist mit vortrefflich ausgeführten Trophäen geschmückt.

Wenn man in das gewölbte südliche Schloßportal eintritt, befindet man sich in einem mächtigen Treppenhause, dessen Decke durch ein prächtiges Kuppelgewölbe gebildet wird.

Die Schloßkappelle, welche zwei Stockwerke des Schlosses auf dieser Seite einnimmt, ist sehr prachtvoll. Die Wände und der Altarstein sind mit goldenen Kronen überziet; das mächtige Deckengewölbe ist von Taraval und Pasch ausgeführt.

* Bouchardon, geb. 1698, † 1762, war ein berühmter französischer Bildhauer und Zeichner. L'Archevesque war ein hochbegabter französischer Bildhauer, geb. 1721, † 1778 in Nîmes. Er war des Schweden Sergel's erster Lehrer und verfertigte Gustav I. und Gustav Adolf's II. Statuen während seines langen Aufenthalts in Schweden.

Handel und Verkehr.
Handelsberichte.

Verlosung. Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn-Anleihen. Ziehung am 15. Dezember Serie 40 187 251 256 485 654 715 717 721 826 1231 1302 1396 1577 1615 1851 1928 1963 2014 2108 2449 2594 2998 3028 3113 3119 3146 3176 3197 3209 3220 3446 3556 3580 3636 3643 3749 3824 4211 4225 4312 4376 4424 4432 4437 4560 4688 4785 4978 4990. Prämien: Serie 2449 Nr. 19 12,000 M., Serie 3176 Nr. 32 1714,29 M., Serie 1396 Nr. 45 857,14 M.

D. Frankfurt, 16. Dez. (Börsewoche vom 9. bis 15. Dezember.) Das Merkmal des dieswöchentlichen Börsenverkehrs war große Geschäftstillheit und die Tendenz eine schwache. Der ungünstige Eindruck, den die beabsichtigte Börsensteuer-Vorlage machte, war noch immer maßgebend für die Stimmung der Spekulation. Bei Wochenbeginn begab man sich indes der Hoffnung hin, daß die konservative Partei auf Annahme der Vorlage nicht rechnen dürfe, und konnte sich deshalb eine Besserung einstellen, die jedoch nach Befriedigung des dringendsten Deckungsbedürfnisses nicht Stand hielt und trotz des am Montag auftauchenden Gerüchts, daß sich ein Hauskollaps für Kreditaktien gebildet habe, bald wieder einer Abschwächung Platz machte. Der Markt fiel nach kurzem Animo wieder in Unlustigkeit zurück und der Mangel an jeder Anregung, sowie der von Tag zu Tag wachsende Kreis der Realisationslustigen mußte endlich einen

empfindlichen Druck auf die Preise ausüben. Außerdem trug noch der nahe Jahresabschluss dazu bei, daß viele Engagements à la hausse gelöst wurden, in Folge dessen war die Haltung der Börse am Mittwoch eine recht flau, zumal auch die Nachricht vorlag, daß die Diskussion des Weibell'schen Börsensteuer-Antrags bis nach den Ferien verschoben sei, wodurch die noch herrschende Ungewißheit, ob diese Gefahr für das Börsengeschäft beseitigt werde, vorläufig nicht zu schwinden vermag. Gestern trat wieder eine leichte Befestigung ein und war eine leichte Kaufkraft, namentlich für Kreditaktien, bemerklich. Flaues Paris war jedoch die sich aufbauende Haufe wieder über den Haufen und die im Donnerstag-Abend-Verkehr begonnene retrograde Bewegung setzte sich gestern anfangs fort, doch konnten sich die stark gesunkenen Kurse im weiteren Verlaufe des Verkehrs gut behaupten und dokumentierten sogar schließlich noch eine kleine Besserung.

Kreditaktien bewegten sich während der Woche zwischen 245-247 1/2-241 1/2 und 242 1/2. Staatsbahn-Aktien gingen à 293 1/2-296 1/2-292 1/2 um. Galizier waren à 258 1/2, 259 1/2-253 im Umfasse. Lombarden wurden à 117 1/2-118 1/2-114 gehandelt. Dester. Bahnen gehen meist mit Coursereductionen aus dem Wochenverkehre hervor. Buschthaber und Ungarisch-Galizische sind je 3 fl. matter. Donau-Drain, Fünfkirchen-Barcar, Reichenb., Barbubiger und Radolf verloren 1-2 fl. Elisabethwerthe und Albrecht blieben fest. Dux-Bohambacher konnten sich 1 1/2 fl. bessern. Deutsche Bahnen schlossen durchwegs schwächer, Weckbacher 3/4 Proz. Gottbarb-Aktien bewegten sich während der Woche zwischen 117-118 1/2-115 1/2-117-115 1/2 und 116 1/2.

Schweizer Central gaben 1/2 Proz. nach. Dester. ungar. Renten gaben im Course nach. 4proz. ungar. Renten stellten sich 1/2 Proz. niedriger. Italiensche Rente und russische Fonds verloren Bruchtheile. Rumänier ziemlich fest. Egypter auf günstige Meldungen über die finanziellen Aussichten des Landes anfangs à 73 1/2 sehr fest, folgten später der allgemeinen Abwärtsbewegung und gingen auf 71 1/2 zurück, um heute mit 71 1/2 zu schließen. Amerikan. Prioritäten verkehrten in den letzten Tagen in fester Haltung. Oregon Fonds und Georgia Aid höher. Die Nachricht, daß die Differenzen zwischen den verschiedenen Eisenbahn-Gesellschaften bezüglich der Tariffrage endlich beigelegt seien, dürfte demnach auf die Coursbewegung der amerikanischen Eisenbahn-Werthe günstig einwirken. Dester. Prioritäten wenig verändert. Banken matter. Disconto-Commandit wichen 1 1/2 Proz., Darmstädter 1 Proz. Industrierwerthe haben ihr Coursniveau reduziert, Badische Zuckerfabrik um 11 Proz. Deutsche Verlagsanstalt behauptet. Wechsel auf Wien theurer. Privatdisconto 4 1/2 Proz.

New-York, 16. Dez. (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 7 1/2, do. in Philadelphia 7 1/2, Mehl 4.25, Rother Winterweizen 1.09 1/2, Mais (old mixed) 68 1/2, Havanna-Zucker 6 1/2, Kaffee, Rio good fair 8, Schmalz (Wilcox) 11 1/2, Speck, Getreidefracht nach Liverpool 6 1/2.

Baumwoll-Zufuhr 37,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 15,000 B. do. nach dem Continent 14,000 B.

Verantwortlicher Redakteur: F. Neßler in Karlsruhe.

Alle Realisationsverhältnisse: 1 Zent. = 5 Rant., 7 Gulden frib. und holländ. = 12 Rant., 1 Gulden 5. R. = 3 Rant., 1 Franc = 80 Rg.

Frankfurter Kurse vom 16. Dezember 1882.

Staatspapiere.	Schwed. 4 in Wt. 98 1/2	4 Pfälz. Nordbahn fl. 96 1/2	5 Borsalberger fl. 85 1/2	4 Rhein. Fr. Pfd. Tht. 100 115 1/2	Dulaten 9.65-70
Baden 3 1/2 Obligat. fl.	Span. 1 1/2 Ausl. Ant. Bigl. 101 1/2	4 Rechte Ober-Elber Tht. 177 1/2	5 Gotthard-III. Ser. fr. 108 1/2	8 Oldenburger 4.16-20	Dollars in Gold 4.16-20
4 fl. 100 1/2	Schw. 4 1/2 Bern v. 1877 fl. 101 1/2	6 1/2 Rhein-Stamm Tht. 162 1/2	4 Schweiz. Central 93 1/2	4 Dester. v. 1864 fl. 250	20 fr. St. 16.15-19
4 fl. 100 1/2	4 1/2 Bern 1880 fl. 99	8 1/2 Thüring. Lit. A. Tht. 211 1/2	5 Süd-Pomb. Prior. fr. 100 1/2	5 v. 1860 500	Russ. Imperials 16.67-72
Bahnen, 4 Obligat. Wt. 101 1/2	R. Amer. 4 1/2 C. pr. 1891 D. 111 1/2	5 Böhm. West-Bahn fl. 240	5 Def. Staatsb.-Prior. fl. 104 1/2	4 Raab-Grazer Tht. 100 92 1/2	Souvereigns 20.29-34
Deutsche Reichsbank Wt. 101 1/2	R. Amer. 4 C. pr. 1907 D. 117 1/2	5 Def. Ost-Bahn fl. 249	3 dto. I-VIII E. fr. 74 1/2	Unverzinsliche Loose fr. St. d.	Städte-Obligat. unv.
Preuss. 4 1/2 Conf. Wt.	Bank-Aktien.	5 Def. Franz-St. Bahn fl. 290 1/2	3 Rivor. Lit. C. D. 1 u. D. 2.	Badische fl. 85-Loose	Industrie-Aktien.
4 1/2 Conf. Wt. 100 1/2	4 1/2 Deutsche Bank Wt. 148 1/2	5 Def. Süd-Lombard fl. 115 1/2	3 Toscan. Central fr. 89 1/2	Brandenb. Tht. 20-Loose 97.70	4 Karlsruher Obl. v. 1879
Sachsen 3 1/2 Rente Wt. 80 1/2	4 Badische Bank Tht. 120 1/2	5 Def. Nordwest fl. 165 1/2	3 Bausparvereine	Def. fl. 100-Loose v. 1864 818.-	4 1/2 Mannheim Obl.
Witig. 4 1/2 D. v. 78-79 Wt. 104 1/2	5 Basler Bauverein fr. 141	5 Def. Nordost fl. 136 1/2	4 Lit. B. fl. 185	Dester. Kreditloose fl. 100	4 1/2 Barmherz. Obl.
4 Obl. Wt. 101 1/2	4 Darmstädter Bank fl. 151 1/2	5 Rudolf fl. 136 1/2	4 Ab. Hyp. v. Wt. Pfd.	von 1868 322.-	4 1/2 Baden-Baden 102
Desterreich 4 Goldrente 80 1/2	4 Disco-Command. Tht. 190 1/2	5 Eisenbahn-Prioritäten.	4 dto. S. 30-32.	Ungar. Staatsloose fl. 100 215.-	4 1/2 Heilberg Obligat.
4 Silberrente fl.	5 Frankf. Bauverein Tht. 100	4 Hess. Ludw.-B. Wt. 99 1/2	5 Preuss. Cent. v. Wt. v. Cred.	Ausbacher fl. 7-Loose 32.80	4 Freiburger Obligat. 100 1/2
4 Papierrente fl. 65	5 Def. Kredit-Anstalt fl. 238 1/2	5 Pfälz. Ludw.-B. Wt. 100	4 verl. à 110 Wt. 111 1/2	Fugsburger fl. 7-Loose 27.-	4 Konstanzer Obligat. 99 1/2
5 Papierrent. v. 1881 76 1/2	5 Rhein. Kreditbank Tht. 110 1/2	5 Elisabeth-Gesell. fl. 85 1/2	4 dto. à 100 Wt. 98 1/2	Freiburger fr. 15-Loose 28.10	Ettlinger Spinnerei o. B. 125
Ungarn 6 Goldrente fl. 100 1/2	5 D. Effektiv- u. Wechsel-Tht.	5 Einz. Ludw. fl. 85 1/2	4 Def. B. v. Wt. v. Wt. 101	Mailänder fr. 10-Loose 14.10	Karlsruh. Maschinenfabr. do.
4 fl. 71 1/2	40 1/2 einbezahlt Tht. 132	4 1/2 Sal. C. Lud. I-IV fl. 84 1/2	5 Russ. v. Wt. v. Wt. 79 1/2	Reiminger fl. 7-Loose 27.70	Bad. Zuckerfabr., ohne B. 123
Italien 5 Rente fr. 87 1/2	Eisenbahn-Aktien.	5 Rühr. Grenz-Bahn fl. 70	4 1/2 Süd-Boh. C. v. Wt. 100	Schwed. Tht. 10-Loose 59.30	8 1/2 Deutsch. Pfd. 20 fl. 175
Russland 6 Oblig. Wt. 102 1/2	4 Heilberg-Spinner Tht.	5 Rühr. Nordw. Gold.	8 1/2 Verzinsliche Loose.	Wechsel und Sorten.	4 Ab. Hypoth. v. Wt. 50 fl.
Russland 5 Obl. v. 1862 fl.	4 Def. Ludw.-Bahn Tht. 96 1/2	5 Obl.	4 v. Wt. v. Wt.	Paris kurz fr. 100 80.65	3 fl. 111 1/2
5 Obl. v. 1877 fl. 86 1/2	4 Redl. Friedr.-Franz Wt. 177 1/2	5 Def. Nordw. Lit. A. fl. 86 1/2	4 v. Wt. v. Wt.	Wien kurz fl. 100 170.65	Reichsbank Discout 5 1/2
5 1/2 Driest. v. Wt. 53 1/2	4 1/2 Pfälz. Nordbahn fl. 125	5 Def. Nordw. Lit. B. fl. 85 1/2	4 v. Wt. v. Wt.	Amsterdam kurz fl. 100 167.95	Frankf. Bank Discout 5 1/2
4 Conf. v. 1880 fl. 67 1/2				London kurz 1 fl. St. 20.34	Tendenz: flau.

F. Mayer & Cie.,
Hoflieferanten,
Karlsruhe.
Rondelplatz,
Baden-Baden
Hôtel beau-séjour.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir unsere kunstgewerblichen Magazine mit Neuheiten aller Art in exquisitester Auswahl von
Porzellan-, Krystall-, Fayence-, Majolica-, Bronze-, Britanniametall- und Eisenwaaren, Cuiure poli, Pendulen, Lampen, Orfévrerie-Christofle, Gasbeleuchtungs-, Kunst- und Luxus-Gegenständen in stylvollsten Formen und zu billigsten Preisen. S. 162. 3.

Schirmfabrik
Anselm Hirsch
Karlsruhe
Kaiserstrasse No. 153
(dem Museum gegenüber)
Grosses Lager der neuesten
Regenschirme
zu äusserst billigen aber
s. 117. festen Preisen.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig und Berlin SW.

Verzeichnisse von Geschenkliteratur für jung und alt sind gratis und portofrei zu haben.

Jugendchriften.
Sämtliche Bücher sind reich illustriert. — Die Preise verstehen sich für gebundene Exemplare. — Vaterländische historische Erzählungen für die Jugend und deren Freunde.

Der Marschall Vorwärts und sein getreuer Piepenmeier. Von Oskar Höder u. Fr. Otto. M. 8.50.
Aus Moltke's Leben od.: Unterm Halbmonde. Von Oskar Höder. 2. Auflage. M. 5.
Kaiser, König und Papst. Von Richard Roth. 2. Auflage. M. 6.50.
Der Waffenschmied von Frankfurt. Von Rudolf Bollmar. 2. Ausgabe. M. 5.
Der alte Derflinger und sein Dragoner. Von Georg Hill. 3. Auflage. M. 7.
Das Tabakskollegium und die Bopzeit. Von Franz Otto. 3. Auflage. M. 5.50.
Der große König und sein Rekrut. Von Franz Otto. 6. Auflage. M. 6.
Burggraf und Schildknappe. Von R. Roth. 2. Auflage. M. 5.50.

Vaterländisches Ehrenbuch. (Jeder Band einzeln käuflich.)
Große Tage aus d. Zeit der Befreiungskriege. Gedenkbuch an die glorreiche Zeit von 1813-1815. Von Ed. Große u. Franz Otto. 4. Auflage. M. 5.50.
Das große Jahr 1870 auf 1871. Ehrentage aus Deutschlands neuester Geschichte. Gedenkbuch an die Zeit des Nationalkrieges gegen Frankreich im Jahre der deutschen Einigung. Von Franz Otto und Oskar Höder. 3. Auflage. M. 6. S. 288.
Zu beziehen durch die **G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe, Karl-Friedrich-Strasse 14.**

6 1/2 Proz. vom 1. Januar 1882 an unter Verfallung in die Kosten des Rechtsstreits und auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Triberg auf Dienstag den 6. Februar 1883, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zweck der öffentlichen Anstellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Triberg, den 14. Dezember 1882.
Groß. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Kopf.

Konturverfahren.
T. 245. Nr. 21.559. Offenburg. In dem Konturverfahren über das Vermögen der Rob Günzburger Söhne in Offenburg ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf
Donnerstag den 11. Januar 1883, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgericht hiersebst anberaumt.
Offenburg, den 14. Dezember 1882.
G. Keller,
Gerichtsschreiber
des Groß. bad. Amtsgerichts.
T. 247. Nr. 35.947. Forstheim. Das Konturverfahren über das Vermögen des Sägmühlbesizers Wilhelm Lenz in Forstheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.
Forstheim, den 15. Dezember 1882.
Der Gerichtsschreiber
des Groß. bad. Amtsgerichts:
Riffel.

Vermögensabsonderungen.
T. 228. Nr. 7.930. Waldshut. Die Ehefrau des Josef Schmiedle, Eutropia, geb. Ebner von Gappingen, wurde durch Urtheil des Groß. Landgerichts Waldshut — Civilkammer II — vom Heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Waldshut, den 9. Dezember 1882.
Die Gerichtsschreiber
des Groß. bad. Landgerichts,
Gießler.
Erbeinweisung.

T. 109. 3. Nr. 46.041. Mannheim. Das Groß. Amtsgericht Mannheim II hat unterm Heutigen beschlossen:
Die Wittve des Gastwirts Andreas Hack von Neckarhausen hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen 3 Wochen
nähere Ansprüche bei diesseitiger Stelle angemeldet werden.
Mannheim, den 28. November 1882.
Der Gerichtsschreiber
des Groß. bad. Amtsgerichts:
C. Wagenmann.

S. 289. 2. Nr. 8806. Labr.
Verkauf alter Alten.
Die unterzeichnete Stelle hat etwa 100 Zentner alter Alten und Rechnungen unter der Bedingung der Vernichtung unter amtlicher Controle zu verkaufen.
Angebote wollen innerhalb acht Tagen bei uns eingereicht werden.
Labr, den 12. Dezember 1882.
Groß. Hauptsteueramt.

Alle Annoncen

für die Frankfurter Zeitung — Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt* — Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Vögel* — Independance belge* — Militär-Wochenblatt* sowie für alle anderen Zeitungen und Fachschriften besorgt am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45.
Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionsstaris) sowie Kosten-Aufschläge gratis und franco. Bei größeren Aufträgen
höchster Rabatt.
Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die alleinige Annoncen-Annahme.
S. 816. 7.

Kinder- & Gesellschaftsspiele
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt die
G. Braun'sche Hofbuchhandlung,
S. 232. 3. Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße Nr. 14.

Stollwerck'sche Chocoladen.
Ausgezeichnet mit 23 Hofsdiplomen.
Nur beste Rohmaterialien werden verarbeitet. S. 660. 9.
Niederlagen in allen Städten Deutschlands.

Griechische Weine
1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten versendet — Flaschen u. Kisten frei — zu
19 Mark
Cephalonia, Corinth, Patras, Santorin
J. F. Menzer, Neckargemünd,
Ritter des Königl. Griech. Erlöserordens.
S. 780. 72. Niederlage bei Fr. Wolff in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.
Öffentliche Anstellung.
T. 250. I. Nr. 18.338. Triberg. An unbefassten Orten abwesend, aus Waa-rentauf vom Jahr 1881, mit dem An-trage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 69 M. 10 Pf. nebst